



FERD. VOGEL, BERLIN

Rasterpunkte besonders geschlossene und farbtionkräftige Bildwirkungen von starker Überzeugungskraft erzielen lassen. Diese farbenfrohen und farbenschönen Drucke, die sonst keiner weiteren Erklärung mehr bedürfen, veranschaulichen aber auch deutlich, daß der Farbenfotografie doch weit reichere praktische Anwendungsmöglichkeiten innewohnen, als man es gemeinhin anzunehmen pflegt. Wenngleich sie zunächst wohl auch in der Werbung ihr aussichtsreichstes und bedeutendstes Aufgabengebiet finden wird, so besitzt sie doch durch ihre unbestreitbare Möglichkeit einer farbwertrichtigen Materialwiedergabe auch alle weiteren Vorzüge und Fähigkeiten zur Verwendung für wissenschaftliche Zwecke, wie etwa zur farbigen Illustrierung von ethnographischen, medizinischen oder naturwissenschaftlichen Werken, wie es hier beispielhaft schon die ausgezeichneten Aufnahmen der Schmetterlinge und der Kristalle und Gesteine veranschaulicht. Es ist zwar immer mißlich, zu prophezeien, aber angesichts solcher Möglichkeiten läßt sich kaum mehr bezweifeln, daß die Farbenfotografie noch sehr wichtige Aufgaben zu erfüllen haben wird. Sie hat eine um so größere Zukunft, als sie dem ganz elementaren Bedürfnis des Menschen nach Farbe entgegenkommt, das sich heute scheinbar nicht mehr allein durch die Mittel der freien Kunst restlos befriedigen läßt. Ihr weiteres Vordringen wird auch niemals eine Beeinträchtigung oder gar einen unbefugten Einbruch in die Sphäre des künstlerischen Schaffens bedeuten, solange sie nur innerhalb der ihr gezogenen Grenzen und Möglichkeiten die ihr zufallende Aufgabe der reinen Naturwiedergabe getreu und sachlich zu erfüllen weiß. Es ist vielmehr sogar sehr wohl denkbar, daß auch ihr, wie einstmals der reinen Schwarzweißfotografie, die Kraft innewohnt, anderen künstlerischen Schaffensgebieten belebende Impulse und fruchtbare Anregungen zu vermitteln.

*Dr. Eberhard Hölscher*